





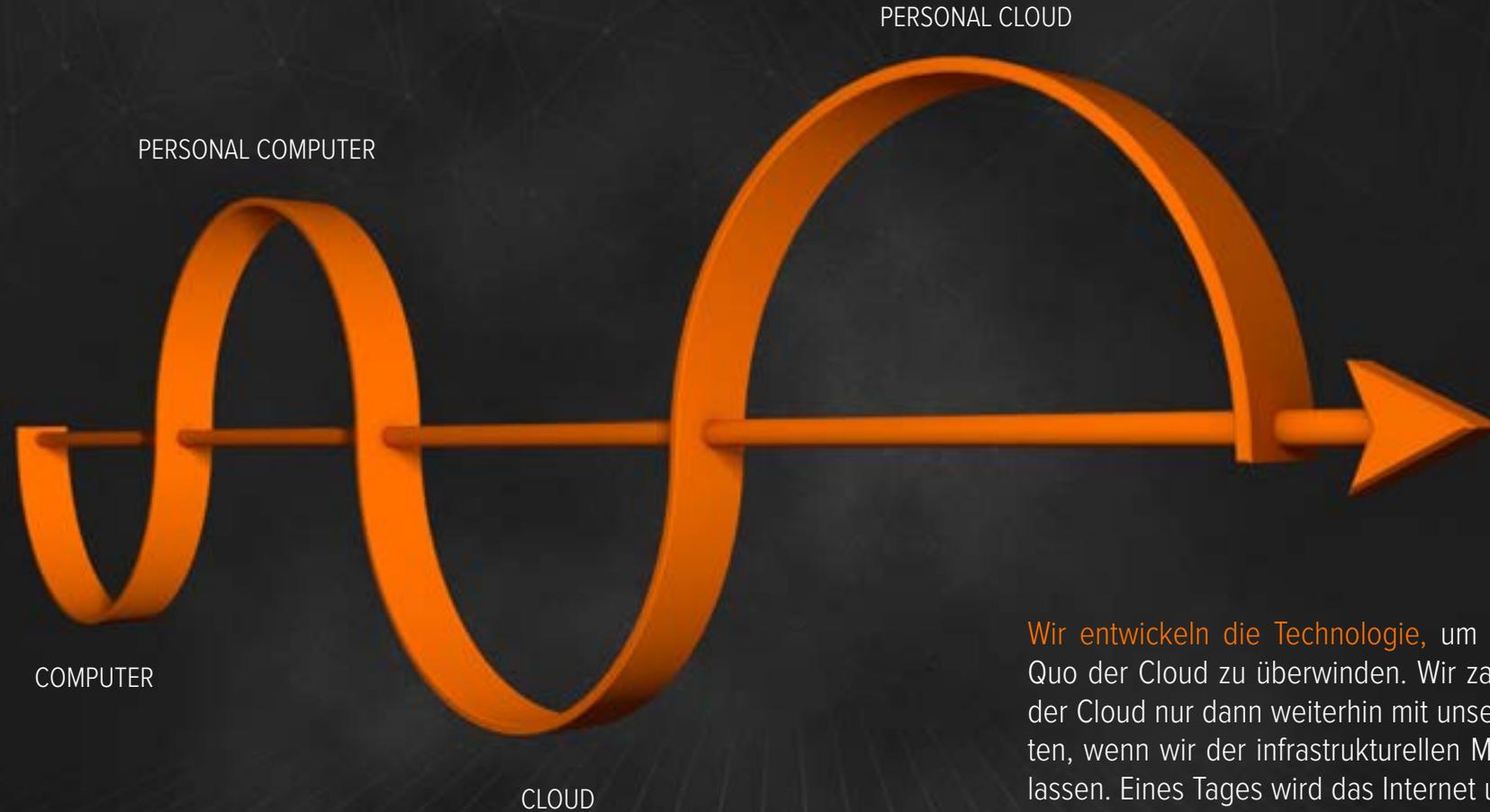
**Das Internet ist überall.** Es hat unser Leben grundlegend verändert. Es ist das Herzstück unserer globalen Kommunikation und Konnektivität. Es hat Wissen demokratisiert, neue Märkte erschaffen und die Machtverhältnisse vieler alteingesessener Systeme ins Wanken gebracht.

**Doch wir sehen diese Errungenschaften in Gefahr.** Wer baut, besitzt und kontrolliert „das Netz“? Eine Hand voll riesiger Konzerne und Staaten. Wir steuern auf ein zunehmend zentralisiertes Infrastruktur-System zu. Warum sind es nicht wir selbst, die das Internet gemeinsam bauen und besitzen?

Wie konnte es überhaupt dazu kommen?

Die Antwort lautet: Komplexität.

Genau so, wie einst Mainframes (Raum-füllende Computer der ersten Generation) nicht von Privatpersonen betrieben und gewartet werden konnten, sind es heute Server-Systeme, die nicht ohne Weiteres vom durchschnittlichen Nutzer eingerichtet, betrieben und repariert werden können. Schaffen wir es, Einrichtung und Nutzung dieser IT-Systeme so einfach und unterhaltsam wie die eines iPhones zu machen, steht einem tiefgreifenden Paradigmenwechsel nichts mehr im Weg!



Wir entwickeln die Technologie, um den aktuellen Status Quo der Cloud zu überwinden. Wir zahlen für den Komfort der Cloud nur dann weiterhin mit unseren persönlichen Daten, wenn wir der infrastrukturellen Monokultur freien Lauf lassen. Eines Tages wird das Internet uns allen gehören, da jeder ein Stück Infrastruktur betreiben kann und wird. Und wir haben Unterstützung! Wir identifizieren drei Kräfte, die ein geeignetes Marktumfeld für diesen Schritt formen.

## 1. Sozial als Standard –

### Riesige Datenmengen entstehen unaufhaltsam

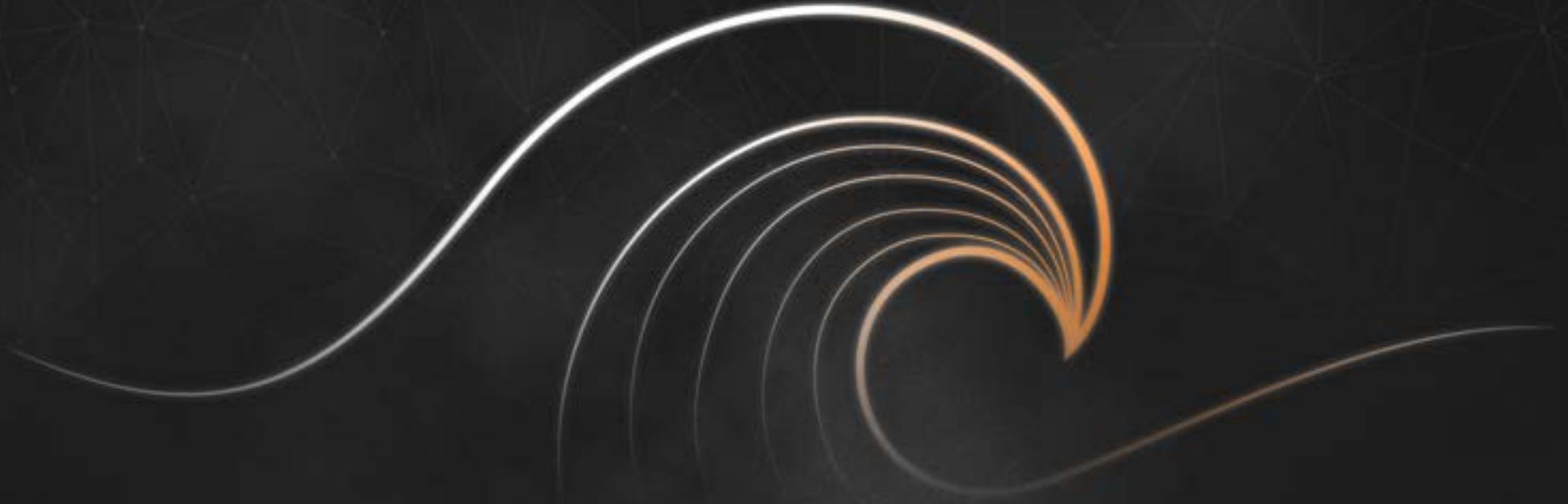
Soziale Technologien sind längst aus der Nische empor geschossen und zu einem Massenphänomen geworden, das breite Teile unserer Gesellschaft nutzen. Diese fortschreitende Verbreitung des digitalen Lebensstils mit all seinen sozialen Interaktionen erzeugt enorme Mengen relevanter Daten. Das neue Öl unseres Zeitalters.

## 2. Konstante Gefahren – Gigantisches Datenaufkommen ruft neue Bedrohungen auf den Plan

Für Regierungen und Kriminelle stellen diese Daten große, unwiderstehliche Honigtöpfe dar. Datenskandale werden mindestens proportional zur Summe entstehender Datenmengen zunehmen. Dies wird in hoher Frequenz die Gefahren zentralisierter Systeme offenbaren und das gesellschaftliche Bewusstsein schärfen. Ein Umdenken wird spürbare Auswirkungen auf die Kaufentscheidungen künftiger Nutzer haben.

## 3. Das Datenzentrum in der Hosentasche

Moore's Law beschreibt die Tendenz, dass sich die weltweite Rechenleistung alle zwei Jahre verdoppelt. Anders ausgedrückt: In rasantem Tempo wird leistungsstarke IT-Hardware immer erschwinglicher und kompakter. Schon jetzt tragen wir die Rechenleistung, die vor kurzem noch von einer Armada von Server-Racks geleistet wurde, in unserer Hosentasche in Form eines schlanken Smartphones. Dieser Trend ermöglicht völlig neuartige Produkt-Formate.



## Das Zusammenspiel dieser Kräfte führt zur nächsten Evolutionsstufe des digitalen Zeitalters.

Wir sehen eine starke Parallele zum Siegeszug des Personal Computers ab Ende der 70er Jahre und unseren gegenwärtigen Anstrengungen, den

Personal Server für jedes Unternehmen und bald auch Familien zu etablieren. Die Cloud muss erwachsen werden. Und deshalb muss sie persönlich

und vom souveränen Individuum kontrollierbar werden, was mit einem Personal Server von Protonet erstmalig für jeden von uns ermöglicht wird.



WIR SIND BEREIT!